Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

No. 48. Freitag, den 2ten Dezember 1842.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 139. JN. 6741.

Um die Nachweisung von denjenigen Landwehrmännern, welche wegen wirthschaftlicher Verhältnisse in der Heimath unentbehrlich sind, und demnach im Fall einer Mobilmachung der Armee nicht einberufen werden sollen, anfertigen und höhern Orts einreichen zu können, ist eine genaue Prüfung der Familien-, Wirthschafts- und Vermögens-Verhältnisse eines jeden Landwehrmannes nothwendig.

Ich bringe demnach zuvörderst die in meiner diesfälligen Bekanntmachung vom 9. Dezember 1839 Kreisblatt pro 1839 No. 50 enthaltenen gesetzlichen Bestimmungen in Erinnerung und ersuche die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien und Ortsvorstände ergebenst, sich der Prüfung der Verhältnisse der Landwehrmänner gefälligst zu unterziehen, und bis zum 20. Dezember c. unter Anführung der obwaltenden Gründe diejenigen namentlich anzugeben, deren Zurücklassung in der Heimath für den Fall einer Mobilmachung der Armee durchaus nothwendig sein sollte, oder bis dahin eine Vakat-Anzeige zu machen. Die fehlenden Anzeigen werden event. auf Kosten der säumigen Ortsbehörden, abgeholt werden.

Die Anzeigen sind in bekannter Art resp. mir, dem Königl. Domainen-Rent-Amt und dem hiesigen Magistrat zu machen, von welchen letztern Behörden ich die zusammengestellten Nachweisungen bis zum 28. Dezember c. erwarte.

Thorn, den 26. November 1842.

No. 140. JN. 6469.

Die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien und Ortsbehörden werden ersucht, zur Kenntniß der Ortsbewohner zu bringen, daß pro 1843 die Gerichtstage:

A. in Culmsee	B. in Kowalewo
den 16. Januar	den 6. Februar
„ 13. März	„ 3. April
„ 15. Mai	„ 19. Juni
„ 10. Juli	„ 21. August
„ 10. September	„ 16. Oktober
„ 6. November	„ 11. Dezember

abgehalten werden sollen.

Zugleich werden die in der nachstehend abgedruckten Repartition benannten Ortsvorstände aufgefordert die Gerichtstagsfuhrgelder pro 1843 einzuziehen und unfehlbar bis zum 1. Januar k. J. an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen.

Thorn, den 16. November 1842.

Repartition
der
Fuhrkosten für die Gerichtstags-Bezirke Culmsee und Kowalewo pro 1843.

I. Für den Gerichtstags-Bezirk Culmsee haben beizutragen:

	Rtl.	sgr.	pf.
Archidiakonka	—	14	—
Bielczyn	3	3	4
Biskupitz	1	7	4
Bruchnowo	2	12	4
Chrapitz	1	12	—
Dziemion	1	14	4
Dzwierzno	—	4	8
Elisenhoff	—	18	8
Elisenau	1	7	4
Folgowo	2	14	8
Dorf Grzywno	3	17	4
Alt Kamionken	2	—	8
Neu Kamionken	3	19	8
Lipowitz	—	9	4
Dorf Konczewitz	1	19	—
Mühle Konczewitz	—	11	8
Kowros	1	7	4
Mittenwalde	—	14	—
Kuchnia	—	9	4
Dorf Papowo	2	21	8
Freischulzerei Papowo . . .	—	9	4
Pigrza	—	28	—
Alt Skompe	3	15	—

	Rtl.	sgr.	pf.
Neu Skompe	3	10	4
Staw	2	10	—
Wittkowo	—	28	—
Bruchnowko	—	2	4
Ottowitz	—	4	8
Adelich Grzywno	—	14	—
Kuczwally	—	9	4
Nawra	1	23	8
Pluskowenz	—	4	8
Alexandrowo	—	4	8
Zalesie	—	4	8
Przeczno	—	4	8
Vorwerk Siemon	—	9	4
Dorf Siemon	2	14	8
Slawkowo	—	2	4
Wybcz	—	25	8
Zaionskowo	—	9	4
Rynsk	—	11	8
Marianken	—	2	4
Janowo	—	14	—
Sablonowo	—	2	4
Mühlenland	—	4	8
Czystochleb	—	9	4

II. Für den Gerichtstags-Bezirk Kowalewo haben beizutragen:

	Rtl.	sgr.	pf.
Bielsk	6	9	4
Bielsker Buden	—	29	4
Bielsker Gesträuch . . .	—	8	—
Elgiszewo	2	22	8
Lenga	—	5	4
Leszno	—	10	8
Plywaczewo	5	23	4
Sierakowo	6	17	4
Sezychowo	1	4	8
Dorf Zielen	3	27	4
Vorwerk Zielen	—	21	4
Zazielen	1	28	8
Borowno	1	7	4

	Rtl.	sgr.	pf.
Mlewo	2	14	8
Vorwerk Mlewiec . . .	1	7	4
Dorf Mlewiec	1	18	—
Strembaczno	—	5	4
Orzechowo	2	22	8
Richnau	2	17	4
Silbersdorff	3	27	4
Wengorzyn	1	12	8
Oleszek	—	5	4
Ignacewo	—	16	—
Szewo	1	7	4
Wielkalonka	—	10	8

No. 141. Am 24. d. Mts. ist der Ersatz-Rekrut Thomas Walentowski vom 33. In-
JN. 6690. fanterie-Regiment, dessen Signalement nachstehend erfolgt, desertirt.

Die Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden, Dominien und resp. Ortsvorstände werden ersucht auf den rc. Walentowski zu vigiliren, und denselben im Betretungsfalle zu arretiren und hierher abzuliefern. Thorn, den 28. November 1842.

Signalement.

Geburtsort Starkowo, im Kreise Bomst, Regierungsbezirk Posen, Religion katholisch, Alter 21 Jahr, Haare blond, Augen blau, Stirn bedeckt, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Augenbraunen hellblond, Nase abgestumpft, Zähne weiß und vollzählig, Bart blond und noch sehr schwach, Sprache polnisch.

Bekleidung.

Eine viereckige blautuchene Civil-Mütze mit ledernem Schirm, eine blauleinene Civil-Jacke, eine schwarztuchene alte Halsbinde, ein Paar Königl. grautuchene Militairhosen mit rothen Biesen, ein Paar gestreifte leinene Unterhosen, ein Paar Königl. neue Kommiß-Stiefel, ein weißleinenes Hemde.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zur Ueberlassung der Anfuhr des Brennholzes von den Holzplätzen der unterzeichneten Verwaltung nach den verschiedenen Garnison-Anstalten pro 1843 an den Mindestfordernden ist ein Termin am 5. Dezember c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr in dem Garnison-Verwaltungs-Bureau angesetzt, wozu Unternehmungs-Geneigte eingeladen werden. Die Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Thorn, den 26. November 1842.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zur Ueberlassung der Reinigung der Schornsteinröhren in den hiesigen Garnison-Anstalten pro 1843 an den Mindestfordernden ist ein Termin am 5. Dezember c. Vormittags von 9 bis 10 Uhr in dem Bureau der Garnison-Verwaltung angesetzt, wozu Unternehmungs-Geneigte eingeladen werden. Die Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Thorn, den 26. November 1842.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zur Ueberlassung der Reparaturen an Fensterscheiben und der Lieferung von Wasserkaraffen, Trinkgläsern ꝛc. in den hiesigen Garnison-Anstalten pro 1843 an den Mindestfordernden ist ein Termin am 5. Dezember c. Vormittags von 10 bis 11 Uhr in dem Bureau der Garnison-Verwaltung angesetzt, wozu Unternehmungs-Geneigte eingeladen werden. Die Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Thorn, den 26. November 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die Brücke in der Poststraße zwischen Thorn und Bromberg, dicht hinter dem Garten des hiesigen Oberförster-Etablissements, muß wegen nothwendigen Neubaus auf 14 Tage gesperrt werden.

Während dieser Zeit müssen alle von Thorn kommende Fuhren, den Weg in das Hauptgestell K. und das Feuergestell f. welches hinter der Brücke wieder in die Thorner-Straße einmündet, nehmen.

Czierpitz, den 30. November 1842.

Der Oberförster.

Privat-Anzeigen.

Gestern gegen Abend ist mir eine schwarzbraune Stute, 5 Fuß 1 Zoll hoch, 7 Jahr alt, mit bis zum Fessel weißen Hinterfüßen, vom Gehöft fortgelaufen. Das Pferd ist daran kenntlich, daß ihm der rechte Hinterfuß geschwollen ist, und daß es vom Schenkel bis über die Hacke weg ein Haarseil hatte. Ich bitte Denjenigen, der das Pferd aufgegriffen hat, mich davon in Kenntniß zu setzen, und warne vor dem Ankauf desselben.

Wrotzlawken bei Culmsee den 24. November 1842. Petersen.

Am 23. November c. ist auf dem Wege von Lipnicken nach Gurske ein goldenes Armband, in Gestalt einer Schlange, mit Granaten besetzt, verloren gegangen. Dem Finder desselben wird, wenn er es in der Foegeschen Buchdruckerei abgiebt, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Brenn = Oel.

Wenngleich die Oelpreise für jetzt noch keinen ungewöhnlich hohen Standpunkt erreicht haben, so ist er doch, und zwar der theuren Saaten wegen, im Laufe des Winters zu vermuthen. Dies veranlaßt mich den resp. Consumenten von Brennöl zu ihrem Vortheile (der meinige liegt darin, daß ein todtes Capital, wenn auch mit Verlust, beweglich werde) folgendes Anerbieten zu machen:

Vom vorigen Jahre her besitze ich nehmlich noch ein kleines Quantum von raffin. Südseethran, s. Z. der Nachfrage wegen angeschafft, welchen ich gut abgelagert, unter dem Preise des rohen Rüböls zu verkaufen beabsichtige. Daß dieser Thran mehr Brennstoff wie das Rüböl besitzt, also länger vorhält, ist längst bekannt; — er gerinnt aber in der Kälte; ein Umstand, welcher dem allgemeineren Verbrauche im Winter entgegen tritt. Deshalb ist dieser Thran nur in Destillationen, Brauereien, Brennereien, Küchen, Ställen u. s. w. also in Räumen mit wirklichem Vortheile anzuwenden, denen die Kälte der äußeren Luft weniger schadet, also vorzüglich von Landbesitzern zu beachten.

Daß ich im Vorbesagten wirklich einen Vortheil anbiete, versichere ich hiermit, und glaube solches nicht besser bethätigen zu können, als wenn ich bitte, den Thran, welchen man bei mir des Versuch's wegen kaufte, in dem Falle gegen Ersatz zurückzusenden, daß vielleicht die vorhandenen Lokalitäten für Erhaltung der Flamme zu kalt werden möchten.

Uebrigens dehnt sich dieses Anerbieten nur auf den jetzigen Vorrath aus, der wohl bald geräumt sein möchte. Louis Horstig in Thorn.

Holzverkaufstermine im Ostrometzkoer Forste.

Zum Verkauf von frischgeschlagenem Bauholz im Ostrometzkoer Forste werden nachstehende Termine anberaumt

den 5ten und 19ten Dezember 1842.

Der Sammelplatz ist im Gasthofe zu Ostrometzko.

Die Haupt-Niederlage der Stettiner Tabacks-Pfeifen ist durch verschiedene Gegenstände wieder gehörig complettirt.

Thorn, den 29. November 1842. F. W. Luedtke.

Geweichter Stockfisch, holländische Heeringe, Schweizer-Käse, Großberger Heeringe in Tonnen zu haben bei G. Wechsel.

Kümmel und Fenchel so auch eine Partie Dreischeffel-Säcke verkauft billigst

Thorn, den 23. November 1842. J. A. Wolsczynski.

Eine große Auswahl Kinder-Spielzeug, so wie auch gekleidete und ungekleidete Puppen und eine Partie Gummiauflösung empfiehlt zu billigen Preisen.

Philipp Elkan.

Hiermit erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meinen **Panoramen** nach der Natur und in Lebensgröße, hier angekommen bin und dieselben beim Herrn Bäckermeister Koerner auf dem Markte aufgestellt habe.

Thorn, den 2. Dezember 1842. J. C. Paukert.

Gedruckt bei C. A. Foege in Thorn.